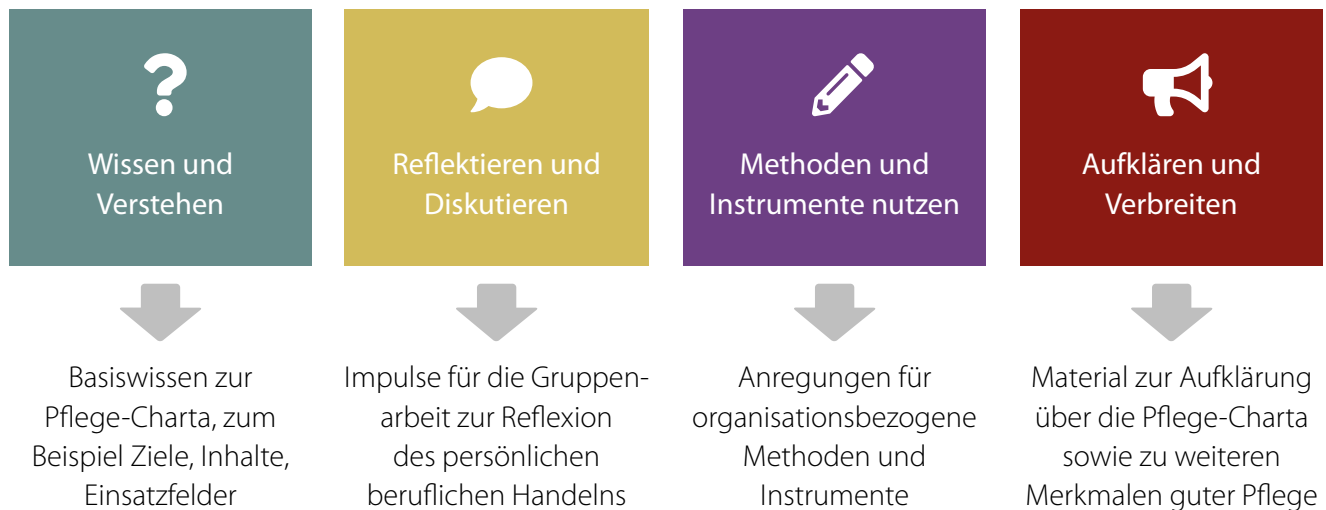


Arbeitsmaterial zur Pflege-Charta

Die Pflege-Charta (Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen) ist ein Rechkatalog für pflegebedürftige Menschen. Darin wird zusammengefasst und konkret erläutert, wie sich diese Rechte im Alltag widerspiegeln sollen.

Das Arbeitsmaterial zur Pflege-Charta soll dabei unterstützen, die Pflege-Charta und die darin formulierten Rechte in der Pflegepraxis weiter zu verankern. Es umfasst Wissensgrundlagen zur Pflege-Charta, Anregungen zur Reflexion der beruflichen Haltung und Vorschläge für Methoden, die zur besseren Umsetzung von Rechten pflegebedürftiger Menschen in der professionellen Pflege beitragen können. Mithilfe eines „Leitfadens zur Selbstbewertung mit der Pflege-Charta“ können Pflegedienste und stationäre Einrichtungen ihre Angebote an den Maßstäben der Pflege-Charta messen und daraus Stärken und Verbesserungspotenziale ableiten. Darüber hinaus bietet das Arbeitsmaterial Vorlagen zur Aufklärung über die Pflege-Charta und zur Verbreitung.

Das Arbeitsmaterial zur Pflege-Charta ist in vier Themenbereiche gegliedert:



Die vier Themenbereiche enthalten zum Beispiel Erklärfilme, Präsentationsfolien, Arbeitsblätter, Methoden und Instrumente sowie Druckvorlagen für Plakate und Informationsblätter.

Das Material ist vielfältig einsetzbar, zum Beispiel im Unterricht an Pflegeschulen oder in Fortbildungen, Workshops sowie Qualitätszirkeln in Pflegeeinrichtungen und -diensten. Die Bausteine können je nach Bedarf einzeln oder zusammenhängend von Lehrenden für Pflegeberufe, Dozentinnen und Dozenten in der Pflegefort- und -weiterbildung, Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen oder Qualitätsbeauftragten angewendet werden.

Die Erarbeitung des Materials wurde gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



WISSEN UND VERSTEHEN

Pflege-Charta kennen: Ziele und Inhalte

- **Erklärfilm:** Was ist eigentlich die Pflege-Charta?
- **Erklärfilm:** Was steht in der Pflege-Charta?
- **Präsentationsfolien:** Was ist die Pflege-Charta?
- **Übersicht:** Pflege-Charta – Adressaten, Ziele und Einsatzfelder
- **Übersicht:** Pflege-Charta – Alle Artikel
- **Faltblatt:** Pflege-Charta für die Hosentasche

Hintergrundwissen erlangen: Zahlen und Fakten

- **Quiz:** Was wissen Sie über die Pflege in Deutschland und die Pflege-Charta?
- **Report:** Rechte pflegebedürftiger Menschen

REFLEKTIEREN UND DISKUTIEREN

Haltung überdenken: Selbstverständnis und Einstellungen

- **Arbeitsblatt:** Berufliches Selbstverständnis
- **Arbeitsblatt:** Würdevolle Pflege
- **Arbeitsblatt:** Altersbilder
- **Arbeitsblatt:** Gewalt gegen pflegebedürftige Menschen

Angemessen handeln: Bedürfnisse und Maßnahmen

- **Arbeitsblatt:** Autonomie und Selbstbestimmung
- **Arbeitsblatt:** Teilhabe und Beschäftigung
- **Arbeitsblatt:** Kommunikation und Zuwendung
- **Arbeitsblatt:** Privatheit und Intimsphäre
- **Arbeitsblatt:** Grenzen und Konflikte



METHODEN UND INSTRUMENTE NUTZEN

Bewusstsein schaffen: Sensibilisierung und Qualitätseinschätzung

- **Methode:** Schattentage in der Pflege
- **Instrument:** Leitfaden zur Selbstbewertung mit der Pflege-Charta

Gemeinsam gute Lösungen finden: Austausch und Beratung

- **Methode:** Ethische Fallbesprechung
- **Methode:** Kollegiale Beratung in der Pflege

AUFKLÄREN UND VERBREITEN

Rechte bekannt machen: Information und Illustration

- **Broschüre:** Pflege-Charta
- **Plakat:** Pflege-Charta
- **Infoblatt:** Pflege-Charta in Leichter Sprache
- **Einblick:** Rechte pflegebedürftiger Menschen

Gute Praxis aufzeigen: Merkmale und Beispiele

- **Online-Bild:** Ein Tag im Pflegeheim
- **Ratgeber:** Ambulante Pflege – Gute professionelle Pflege erkennen
- **Einblick:** Beratung zur Pflege

Herausgeber

Zentrum für Qualität in der Pflege
www.zqp.de

Alle Rechte vorbehalten

Das ZQP-Arbeitsmaterial kann kostenlos verwendet werden. Änderungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion

in alphabetischer Reihenfolge
Katharina Lux, ZQP
Daniela Sulmann, ZQP
Daniela Vähjunker, ZQP

Gestaltung

Maren Amini (Illustration)
zwoplus, Berlin (Satz)

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

